

Amt Ruppin mit allen seinen Einkünften und 50 000 Thaler zum Ankaufe eines Landguts in dem Städtchen Rheinsberg.

Der erste Feldzug.

Im Jahre 1734 mußte Friedrich die Hilfstruppen begleiten, welche sein Vater zur Verteidigung der deutschen Reichsgrenze gegen die Franzosen an den Rhein schickte. Schon seit dem Jahre 1716 nämlich gingen Rußland, Preußen und Sachsen mit dem Plane um, Polen zu teilen. Die Könige von Polen wurden vom Volke gewählt. Die Krone war also nicht erblich, sondern nach dem Tode eines jeden Königs wurde ein anderer durch Stimmenmehrheit gewählt. Dabei entstanden immer Unruhen und Revolutionen brachen aus. Jede angesehenere Familie im Staate glaubte ein Recht und Ansprüche auf den Thron zu haben, den ihr zehn andere wieder streitig machten.

Auf den Reichstagen ging es bei dieser Wahl oft so unordentlich und wütend her, daß nicht selten Blut floß. Daher rührt auch noch das Sprichwort: „Das geht ja her wie in Polen“. Daß sich solche Könige, die ohne Erbfolge nur auf Lebenszeit gewählt